

Anhang 1

Zur Diskussion über Ost-West-Dienste entnehmen wir über die neu gegründete Organisation in Budapest dem Informations-Bulletin Nr. 1 / 61 die folgenden Kapitel :

**S T A T U T**

**DES INTERNATIONALEN BÜROS FÜR JUGENDTOURISTIK UND JUGENDAUSTAUSCH  
beim Weltbund der Demokratischen Jugend**

Das Internationale Büro für Jugendtouristik und Jugendaustausch wurde im Ergebnis der Sitzung des Exekutivkomitees des WBDJ im März 1960 gegründet. Es ist ein spezialisiertes Organ des WBDJ, welches Tätigkeiten auf dem Gebiet der Jugendtouristik und des Jugendaustausches ausübt.

Par. 1

Namen und Charakter des Büros  
-----

Das Internationale Büro für Jugendtouristik und Jugendaustausch ist ein spontaner Zusammenschluß von Organisationen, Institutionen und Reisebüros der Jugend, die sich im wesentlichen mit internationaler Touristik, reisen und Austausch der Jugend befassen.

Par. 2

Ziele und Tätigkeit des Büros  
-----

1. Das Internationale Büro für Jugendtouristik und Jugendaustausch hat folgende Ziele :
  - a) Unterstützung der touristischen Tätigkeit der Jugend, Hilfe für die verschiedenen Organisationen, ihren Tätigkeitskreis breiter zu gestalten.
  - b) Popularisierung der Initiativen und Programme unserer Mitgliedsorganisationen und Informationen über die Erfahrungen, welche dazu beitragen können, die Tätigkeit breiter zu gestalten.
  - c) Organisieren und Koordinieren gemeinsamer internationaler Veranstaltungen mit den Mitgliedsorganisationen; eine besondere Aufmerksamkeit ist der Entwicklung des Ost-West Austausches zu schenken.
  - d) Unterstützung und Weiterentwicklung der freiwilligen Arbeitslager.
2. Das Internationale Büro für Jugendtouristik und Jugendaustausch verwirklicht diese Ziele durch :
  - a) einen ständigen Kontakt mit den Mitgliedsorganisationen und anderen Organisationen, die mit dem Büro zusammenarbeiten
  - b) die Einberufung jährlicher Konferenzen der internationalen Jugendtouristik; diese Konferenzen sollen den Erfahrungsaustausch sowie die zweiseitigen und vielseitigen Kontakte fördern
  - c) Ausarbeiten eines Planes für ein oder zwei Jahre mit den internationalen touristischen Veranstaltungen, Seminaren und Treffen
  - d) Ausgabe von Informations- und Propagandamaterial
  - e) Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen und Institutionen, die ähnliche Ziele verfolgen.

Par. 3

Die effektiven Mitglieder und die korrespondierenden Organisationen

---

1. Effektive Mitglieder des Büros können sein :
  - a) Jugendorganisationen, Mitglieder oder assoziierte Mitglieder des WBDJ, welche eine Tätigkeit auf dem Gebiet der internationalen Jugendtouristik und des Jugendaustausches ausüben; sie können direkt Mitglied des Büros werden, oder durch ihre speziellen Organisationen im Büro vertreten werden
  - b) die Jugendorganisationen, Institutionen und Reisebüros der Jugend, die nicht Mitglieder des WBDJ sind, aber auf der Grundlage dieses Statuts mit dem BITEJ zusammenarbeiten wollen.
2. Korrespondierende Organisationen können werden  
national und internationale Organisationen und Institutionen, deren Ziel es ist, auf dem Gebiet der internationalen Jugendtouristik und des Jugendaustausches weiterzukommen.

Para. 4

Die Rechte und Pflichten der effektiven Mitglieder des Büros

---

1. Die effektiven Mitglieder haben folgende Rechte :
  - a) teilzunehmen an allen Sitzungen des Büros
  - b) vertreten zu sein in der Leitung des Büros
  - c) teilzunehmen an der Tätigkeit des Büros und die rechtmäßige Teilnahme an Ergebnissen der Tätigkeit.
2. Die effektiven Mitglieder haben folgende Pflichten :
  - a) Annahme und Durchführung der von der Plenarsitzung gefaßten Beschlüsse
  - b) Beitragen zur Popularisierung der Ziele, der Pflichten und der Tätigkeit des Büros
  - c) Die von der Plenarsitzung der Konferenz festgesetzten Beiträge zu bezahlen; jene Mitglieder des Büros, die Mitglieder des WBDJ sind und den festgesetzten Mitgliedsbeitrag des WBDJ bezahlen, haben keinen zusätzlichen Beitrag zu entrichten.

Para. 5

Die korrespondierenden Organisationen

---

1. Korrespondierende Organisationen :
    - a) haben das Recht an Sitzungen des BITEJ teilzunehmen - ohne Abstimmungsrecht
    - b) Teilnahmerecht an Initiativen, welche vom BITEJ organisiert werden.
  2. Andere Grundsätze der Zusammenarbeit zwischen den korrespondierenden Organisationen und dem BITEJ sind durch zweiseitige Kontakte festzusetzen.
-

## **PRINZIPIEN DER ARBEIT DES INTERNATIONALEN BÜROS FÜR JUGENDTOURISTIK UND JUGENDAUSTAUSCH für DIE Jahre 1962 UND 1963**

Die Tätigkeit des internationalen Büros für Jugendtouristik und Jugendaustausch (BITEJ) beruht auf folgenden Prinzipien :

1. Der internationale Jugendaustausch und die Touristik der Jugend sind ein Teil des Lebens der Jugend.
2. Für die bestehenden Landesorganisationen, die sich mit dem internationalen Jugendaustausch und der Touristik beschäftigen, soll das BITEJ eine Organisation sein, welche die Koordinierung und den Meinungsaustausch zwischen den Organisationen fördert und den Organisationen Hilfe leistet bei ihrer Tätigkeit. Das BITEJ hat aber zugleich seine eigenen Initiativen in der internationalen Jugendtouristik und dem Jugendaustausch.

Diese Grundlagen zeigen die konkreten Ziele und die Formen der Arbeit des BITEJ. Unser Büro kann nicht und soll nicht eine Organisation sein, die konkrete Ausflüge und den Austausch der Jugend organisiert. BITEJ muß seine Tätigkeit durch die Landesorganisationen entwickeln. Bei verschiedenen konkreten Initiativen kann BITEJ die Funktion des Hauptorganisators übernehmen und diese Tätigkeit zusammen mit den Landesorganisationen ausüben.

Für die Jahre 1962 und 1963 sind folgende Richtlinien vorgesehen :

1. Repräsentation der Jugendtouristik und des Jugendaustausches an Kongressen, Veranstaltungen und den verschiedenen Treffen der Jugend.
2. Zusammenarbeit mit Mitgliedsorganisationen betreffs der Propaganda, beiderseitige Hilfe und Unterstützung bei Initiativen in der Entwicklung des Tätigkeitskreises und in der Zahl der mitwirkenden Organisationen.
3. Zusammenarbeit mit nationalen Organisationen bei der Durchführung von Initiativen zu Veranstaltungen zusammen mit anderen Organisationen.

Hauptinitiativen für 1962 und 1963 :

1. Fortsetzung der angefangenen aktiven Zusammenarbeit mit dem Comité de Coordination und mit dem SCI.

Die Zusammenarbeit soll sich auf folgenden Gebieten entfalten :

Beiderseitiger Meinungsaustausch, beiderseitige Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Jugendaustausches und der Entwicklung des Ost-West Austausches.

Sehr wichtig ist hierbei die Teilnahme des BITEJ an der Organisation und Durchführung des Internationalen Seminars im Rahmen des Festivals in Helsinki.

2. Weitere Versuche für die Entwicklung der Kontakte mit anderen internationalen Organisationen, die im Jugendaustausch und in der Jugendtouristik tätig sind.
3. Teilnahme an dem III. Internationalen Kongreß des Sozialtourismus in Milano.
4. Ausgabe des Informations-Bulletins für Touristik und Jugendaustausch.
5. Organisation von Seminaren, Lehrkursen hinsichtlich des Meinungsaustausches und Popularisierung der bisherigen Ergebnisse des Jugendaustausches und der Jugendtouristik.
6. Erhöhung der Zahl der freiwilligen Arbeitslager und der Teilnehmer an diesen Lagern.
7. Organisation der Jugendtouristik im Rahmen des Festivals in Helsinki.
8. Organisation des internationalen Touristentreffens der Jugend in der Hohen Tatra im Jahr 1963.

*( 61 10 15 - 1 04 )*

## Internationale freiwillige Arbeitslager

---

Die Kommission No. 3 für internationale freiwillige Arbeitslager schlägt folgende Initiativen der Konferenz des BITEJ vor :

1. Drei internationale freiwillige Arbeitslager sollen in den folgenden Volksdemokratien organisiert werden :

Sowjetunion : Komitee der Sowjetischen Jugend Organisationen in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Zivildienst

Polen : Auf Initiative des Koordinations-Komitees der Polnischen Jugendorganisationen.  
Das Koordinierungs-Komitee der Polnischen Jugendorganisationen und der Internationale Zivildienst sollen für die Organisation verantwortlich sein.

Ungarn : Soll noch geprüft werden.

2. In West-Europa :

I.A.L. (Schwedische Organisation für Internationale Arbeitslager)  
soll die Möglichkeit prüfen, zusammen mit dem BITEJ vor dem Festival ein Ost-West Lager in Schweden zu organisieren.

ICS und BITEJ sollen gemeinsam, nach Möglichkeit, ein zweites Ost-West Lager in der Schweiz oder in Frankreich organisieren.  
Beide Organisationen sollen Pläne für diese Lager vorschlagen.

Jedes dieser Lager soll 40 - 50 Personen aufnehmen, das heißt aus den östlichen Ländern 20, aus den westlichen Ländern 20 und aus dem gastgebenden Land 10.

Das BITEJ wird diese Initiativen unter den Jugendorganisationen der sozialistischen Länder popularisieren, noch in diesem Jahr Freiwillige werben und die Teilnehmerliste bis zum 1. April 1962 vorbereiten. Die westlichen Länder verpflichten sich, ihre Liste spätestens bis zum 30. April vorzulegen.